

Tages-Neuigkeiten. Deutsches Reich.

* Mötzingen, 6. Okt. Ein hiesiger Einwohner ging kürzlich über Feld und wurde dabei von einem Frauenzimmer begleitet. Er hatte ein wertvolles Paket bei sich, welches jedenfalls der Begleiterin in die Augen stach, denn sie bot sich zum Tragen desselben an. Kaum im Besitz desselben, verschwand sie im nahen Wald auf Nimmerwiedersehen und der Betrogene hatte nicht nur den Verlust des Pakets, sondern auch einer Summe Geldes zu beklagen.

Stuttgart, 7. Okt. Der Verein zur Verbreitung guter Jugendschriften und Spiele, dem viele hervorragende Persönlichkeiten von Stuttgart beigetreten sind, erfreut sich einer steigenden Wertschätzung. Er beabsichtigt auch dieses Jahr ein systematisches Verzeichnis passenden Lehrstoffs und guter Spiele herauszugeben und unentgeltlich zu verbreiten, außerdem hat er auch die Pflege der Bewegungsspiele im Freien neu in sein Programm aufgenommen und hofft neben einer öffentlichen Ausstellung auch anderweitig seinen Mitgliedern persönliche Einsichtnahme in die vorhandene Jugendlitteratur und Spiele zu ermöglichen. Der geringfügige Jahresbeitrag gestattet es jedem, dem das leibliche und geistige Wohl der Jugend am Herzen liegt, sich dem Verein anzuschließen und ihm die Aufgabe erfüllen zu helfen, daß er ein unentbehrlicher Ratgeber für Eltern werde. Der Vorsitzende, Prof. Dr. Salzmann, nimmt jederzeit Beitrittserklärungen entgegen. Der Wichtigkeit der Sache würde es entsprechen, wenn auch in anderen Städten sich Zweigvereine bilden, oder Vertrauenspersonen im Sinne des Vereins wirken würden.

Stuttgart, 8. Okt. Gestern nachmittag fand, vom herrlichsten Wetter begünstigt, die Einweihung und Eröffnung des Aussichtsturms auf dem Kernen statt, zu welcher sich etwa 1500 Mitglieder des Schwäb. Albvereins aus verschiedenen Gegenden des Landes eingefunden hatten. Nachdem Mitglieder des Stuttg. Nickerfranzes, die zugleich dem Albverein angehören, die Feier mit Gesang eingeleitet, wurden von dem Obmann der Ortsgruppe Stuttgart, Hofst. Entz, dem Erbauer des Turmes, Architekt Heim, dem Schultheißen Fritz von Fellbach, dem Vorsitzenden des Turmbaukomitees und Vorstand des Stuttgarter Verschönerungsvereins, Oberforststrat v. Fischbach, und des Vorstandes des Schwäb. Albverein, Dr. Camerer, sowie von Sekr. Ströhmfeld auf die Feier bezügliche Reden gehalten, welchen sich Gesang anschloß. Hierauf erfolgte die Besteigung und Besichtigung des Turmes, gemeinsamer Abstieg nach Fellbach und ein Festmahl in der Traube, das durch Gesang und eine Reihe von Toasten gewürzt wurde.

Mürtlingen, 7. Okt. Im Laufe dieses Monats werden es 50 Jahre, daß die hiesige Taubstummenanstalt ins Leben gerufen wurde, nachdem 3 Jahre zuvor das Schullehrerseminar, dessen Vorstand sie unterstellt wurde und heute noch untergeordnet ist, errichtet worden war. Aus einem ganz geringen Anfang hat sich die Anstalt zu einer, wenn auch noch verhältnismäßig bescheidenen, so doch würdigen und lebenskräftigen Stellung entwickelt. Statt eines Lehrers (der jetzige Oberinspektor Ditzel in Gmünd war der erste und lange Zeit einziger Lehrer der Anstalt) wirken nun 4 Lehrer, 2 ständige und 2 unständige; statt anfänglich 5 Schülern sind es jetzt 40; seit 1893 darf die Anstalt einen stattlichen Bau ihre eigene Heimstätte nennen. Während ihres 50jähr. Bestandes und insbesondere durch den Umstand, daß sämtliche Taubstummen der Anstalt in Pflegehäusern untergebracht sind, ist sie mit der Stadt Mürtlingen recht verwachsen und so schickt sich diese denn auch an, an dem auf 10. d. M. geplanten Jubiläum regen Anteil zu nehmen.

† Die Ergebnisse des nationalliberalen Parteitagess in Berlin lassen sich im Allgemeinen dahin zusammenfassen, daß die drohende Spaltung der nat.-lib. Partei wegen den wirtschafts- und agrarpolitischen Fragen verhütet worden ist und daß demnach sich in ihr auch weiterhin Anhänger der sich bekämpfenden Strömungen auf wirtschaftspolitischen Gebieten zusammenfinden werden. Im Speziellen sind aber auch dem Parteitage die Freunde der Wiedereinführung des Zunftzwanges und die Anhänger der Doppelwährung mit ihren Anschauungen und Forderungen unterlegen, wie die gegen das Zunftwesen und die Doppelwährung gerichteten Resolutionen des Parteitagess beweisen. Was die Stellungnahme des Parteitagess zum Antrage Ranig anbelangt, so hat sich jener wenigstens indirekt gegen letzteren erklärt, durch die Genehmigung der Resolution des Centralvorstandes, welche die Forderung der einseitigen Berücksichtigung der Interessen eines Berufsstandes zu Ungunsten anderer Berufsstände zurückweist.

Berlin, 7. Okt. Sicherem Vernehmen nach wird den parlamentarischen Körperschaften in der bevorstehenden Session wegen einer Konvertierung der 4^o/igen Reichs- und preussischen Staatsanleihe in 3¹/₂oige eine Vorlage gemacht werden.

Ausland.

Die Triplealliance Rußland, England, Frankreich ist eine feststehende Thatsache geworden. Sie umfaßt die folgenden Punkte, deren Ausführung der neue Dreibund rücksichtslos in Angriff nehmen wird: Die Bildung einer christlichen Zone, in der die Armenier Ruhe und Sicherheit finden können und die geographisch so gelegt werden soll, daß die Mächte die Aufrechterhaltung der Ordnung in derselben kontrollieren können. Diese Zone soll nach Vorgang der Balkanstaaten zu der Creierung eines armenischen Staates führen. Für die Sicherheit dieser Zone wird England, Frankreich und Rußland, und wenn thunlich, auch Italien als Beihelfer die nötigen aktiven Schritte thun. Sollte der Sultan sich weigern, die Förderung der Mächte, nämlich Organisation einer gemischten Gendarmerie, Aufstellung eines verantwortlichen Ministeriums aus fähigen Männern, nicht aus Palastfavoriten, und die Einführung wirksamer Reformen anzunehmen, so soll entweder eine finanzielle Blockade der Türkei durch alle Gläubiger derselben ins Werk gesetzt oder aber eine Flottendemonstration und Occupation von Smyrna und Salonica ausgeführt, oder selbst eine sofortige Forcierung der Dardanellen, falls neue Massacres stattfinden, unternommen werden. England dringt auf sofortige Ausführung der letzteren Stipulation, noch ehe neue Blutbäder möglich werden. Eine endgültige Entscheidung ist jedoch nicht vor Beendigung der Reise des Zaren, also nicht vor nächster Woche, zu erwarten.

Fürst Ferdinand von Bulgarien will auch dabei sein, wenn sich Frankreich und Rußland in den Armen liegen. Er hat anlässlich des Eintreffens des Kaisers von Rußland in Frankreich den in Sofia akkreditierten diplomatischen Agenten und Konsularagenten Frankreichs u. Rußlands hohe Orden verliehen.

Kleinere Mitteilungen.

Lüdingen, 7. Okt. Bei dem Leichenbegängnis des früheren kaiserlichen Dragoman Dr. Felly v. Niemeyer, Sohns des berühmten Professors der Medizin, erregte es Staunen, daß die Trauerfeier nach katholischem Ritus stattfand. Die Erklärung fand sich in der Rede des kathol. Pfarrers, der Niemeyers den Abend vor seinem Tode stattgehabten Uebertritt zur katholischen Kirche der Trauerversammlung verkündigte.

Kirchheim u. L., 7. Okt. In der hiesigen Stadt erregte heute morgen der Umstand bedeutendes Aufsehen, daß das Gericht mit 2 Steuerwächtern und 2 Landjägern in das Haus eines allgemein geachteten Gerbermeisters hier eindrang und mehrere Stunden dort verweilte. Es handelte sich offenbar um Kapitalsteuervergütung. Solche unbetenen Besuche haben in letzter Zeit hier und in der Umgegend öfters stattgefunden und zwar, wie man hört, meist mit guten Ergebnissen für die Steuerbehörden.

Letztgang, 6. Okt. Der hier in der Gebrüder Vocher'schen Dampfäge beschäftigte Arbeiter Georg Ströbele von Reckenbeuren kam gestern abend auf hiesigem Bahnhofs auf furchtbare Weise ums Leben. Derselbe lenkte an einer Straßenbiegung den Hinterwagen eines schwer beladenen Langholzwagens; letzter fiel um und erdrückte mit seiner Last den zu Fall gekommenen Ströbele, dessen Tod sofort eintrat. Vor einem halben Jahr verunglückte auf dieselbe Weise und in nächster Nähe der Fuhrn. Köhler.

Von Raiten geädert. Auf einer Mähle bei der pommerischen Kreisstadt Rangard wurde vor einigen Tagen ein 9 Monate altes Kind, das in der Wiege liegend unter Aufsicht eines 3jähr. Bruders stand, von Raiten überfallen. Der 3jähr. Junge lief schreiend davon und holte Erwachsene herbei. Als diese kamen, war das Kind jedoch schon fürchterlich zugerichtet. An den Backen und Armen war dem Kleinen von den Raitern das Fleisch bis auf die Knochen abgefressen worden. Drei Tage darauf ist das Kind seinen Verletzungen erlegen.

Pariser Schwindel. Ein junger Mann aus Lille, der zu den Russen nach Paris gekommen war, ist das Opfer eines frechen Schwindels geworden, der aber einer gewissen Originalität nicht entbehrt. Als er auf den Boulevard ging und die Festvorbereitungen bewunderte, stürzte ein elegant gekleideter Mann, mit einer Mofette im Knopfloch, auf ihn zu und rief: „Ich verhafte sie im Namen des Gesetzes! Kein Aufsehen, kein Standal, das würde doch zu nichts nützen!“ Darauf rief er einen Fiaker herbei, ließ den ganz verblüfften jungen Mann einsteigen, schwang sich darauf selbst in den Wagen und gab Befehl, nach der Präfektur zu fahren. Unterwegs wandte er sich an den ganz zerschmetterten Provinzialen und sagte ihm: „Sie werden es gewiß vorziehen, daß ich nicht selbst eine Leibesuntersuchung an Ihnen vornehme. Vermeiden Sie diese unangenehme Formalität und geben Sie Alles heraus, was Sie bei sich haben!“ Der junge Mann, der über eine gehörige Portion Naivetät verfügte, kam dieser Aufforderung wirklich nach und gab sein Portefeuille mit 300 Frks., sein Portemonnaie mit 60 Frks., seine goldene Uhr und Kette dem Individuum. In dem Präfekturhofe angekommen, forderte der Pseudobeamte sein Opfer auf, einige Sekunden zu warten, da er mit einem Beamten über ihn zu sprechen habe, schärfte dem Kutscher ein, über den Festgenommenen zu wachen und verschwand dann natürlich auf Nimmerwiedersehen.

Paris, 7. Okt. Die Kosten der Stadt Paris für die Ausschmückung der Straßen und Plätze, die Illumination und die sonstigen Festlichkeiten zu Ehren des russischen Kaiserpaars belaufen sich auf etwa 1¹/₂ Millionen. Man hat aber bereits ausgerechnet, daß diese Summe durchaus nicht verloren ist. Der massenhafte Fremdenzufluß hatte nämlich eine so außerordentliche Vermehrung der Lebensmittelfuhren im Gefolge, daß das Mehrerträgnis der Accise-Steuer während der Festwoche die 1¹/₂ Millionen hereinbringt. Einen noch größeren Nutzen zieht wohl der Pariser Handel aus den Russentagen, da man annehmen kann, daß jeder der 2 oder 3 Millionen Fremden, die zu den Festen hergekommen sind, durchschnittlich mindestens 100 Frks. hier läßt.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold.

GUTE SPARSAME KUCHE

Maggi's Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen.

Ebenso zu empfehlen sind Maggi's Bouillon-Kapseln zu 12 und zu 8 zur augenblicklichen Herstellung einer vorzüglichen, fertigen Fleischbrühe.

Zu haben in allen Droguerien, Delikates- und Colonialwarengeschäften.

Nagold.

Riemen-Böden

von Eichen-, Buchen- und Pitch-Pine-Holz, I. Qualität,

letztere direkt vor dem Verlegen künstlich getrocknet, empfiehlt

Werkmeister Benz.

Thüringer Kunstfärberei Königsee Chemische Wäscherei.

Etablissement 1ten Ranges. —  Peinlichst saubere, unübertroffene Ausführung. —  Ermäßigte Preise. — Hochmoderne Farben. — Annahmestelle, Muster und portofreie Vermittlung bei Herm. Brintzinger, Nagold, vorm. Chr. Bucher.

Neu! Bruchleidende! Neu!

Die größte Schonung des Körpers bieten meine neu konstruierten, elast. Gürtelbruchbänder ohne Federn! Bei fortgesetztem Tragen derselben Verkleinerung, auch Heilung möglich. Nabel- und Vorfallobinden. Viele Anerkennungschriften. In Nagold am 12. Oktober von 2 bis 7 Uhr im „schwarzen Adler“ werden Bestellungen entgegen genommen. L. Bogisch, Stuttgart, Neuhofstraße 6. In Gaiu am 12. Oktober von 7^{1/2} bis 11 Uhr im „Waldhorn“.

Vier Hundert Zentner

Prima neue

Filiatra Corinthen

das Beste zur Mostbereitung
empfehlen per Zentner Mk. 15.—
bei 10 Zentner Mk. 14.—

E. Gras, Nagold.

Spart Mühe, Zeit und Geld!

Die beste und wirksamste Seife
für
Wäsche jeder Art

Haushaltungs-Seife von Gebrüder Rau, Stuttgart.

Macht die Wäsche blendendweiss, ohne dieselbe im Mindesten anzugreifen. Jeder Versuch führt zu regelmässiger Benützung.



Frei von schädlichen Bestandteilen. Für jedes Wasser und ohne Zusatz anderer Waschmittel verwendbar.

In Paketen von 8 Stück zu 38 Pfg. das Paket käuflich.

In Nagold bei: E. Gras, Altensteig: J. Buob, Pfalzgrafeweiler: C. Gutekunst, Egenhausen: W. Wagner, Sulz b. Wildberg: N. Müller, Ebhausen: Johs. Schöttle & Co., Oberjettingen: J. Fleischle, Unterjettingen: W. Widmann, Dornstetten: Johs. Köhrer, Emil Hegel, Mötzingen: A. J. Speidel.

Die nachweislich durch tausende von Nachbestellungen anerkannten garantiert vorzüglich guten

Bettfedern

versendet nur die bekannte Firma C. F. Kehnroth, Hamburg, gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfd. Neue Bettfedern 60 Pfg. das Pfd. fehrgt. Sorte 1.25 u. 1.40 Mk. „ „ daunenr. Sorte 1.60 u. 1.75 „ „ „ sch. weiße Federn 2. u. 2.20 „ „ „ hochfeine dto. 2.35 u. 2.85 „ „ „ Daunen (Flaum) 2.50 2.75 u. 3 Mk. Pfd. weiße Daunen 3.75 u. 4.25 Mk. d. Pfd. Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Tropf Aufschlag offeriere ich:

Most-Rosinen.
Ia. große blaue Trauben M. 13.—
Ia. Neue Corinthen „ 14.—
Ia. Extra- „ „ 15.—
Ia. Eleme Rosinen M. 18 u. 20.—
Weinzucker zur Verbesserung von geringem Wein, Weinsteinssäure, Most-Substanzen, reingezüchtete Weinhefen, etc.
billigst gegen Nachnahme.
Quirin Miller, Bühl i. B.

Eine Tageszeitung großen Stils für 1 Mk. vierteljährlich

Ist die kleine Ausgabe der in Berlin erscheinenden „Deutschen Worte“. Dieselbe hat sich unter der Devise: „Imporium et libertas“ dank der Knappheit des Stils, sowie der Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Inhalts, ihre mehr als 50 000 Abonnenten im Sturme erobert und sollte von Jedermann gehalten werden, der sich ein partielloses Berliner Blatt, seiner Familie eine anregende tägliche Unterhaltung verschaffen will. Zu beziehen durch alle Postämter.

Stellung-Existenz.

Fast alle Berufsweige leiden an Ueberfüllung, nur die Stellungen als landwirtschaftl. Rechnungsbeamte, machen hiervon eine Ausnahme und sind solche stets vakant. Jungen Leuten ohne Vermögen bietet sich hier noch eine rentable Karriere. Ausbildung dauert 3—5 Monate, erste Stellung wird gleich nach Absolvierung des Cursums kostenfrei nachgewiesen. Ausführlicher Prospekt u. Programm gegen 20 ₤ durch das Centralblatt Stettin, Kronprinzenstr. 16.

Tuch, Bukskin, Kammgarn, Cheviot, Paletotstoffe

für Mark 2.—, Mark 2.50, Mark 3.— pro Meter bis zu den feinsten Qualitäten

offeriert in
prachtvoller Auswahl
und anerkannt guten Fabrikaten

das Versandtgeschäft von
Moriz Franz
in Sulz am Neckar.

Muster stehen franco zu Diensten.

Freiburger Früchtenkaffee

aus der Fabrik von

Ruenger & Cie. in Freiburg Baden.

gibt mit nur wenig Bohnenkaffee und ohne Cichorie ein nahrhaftes, wohlgeschmeckendes Getränk von schöner Farbe und empfiehlt sich daher als billigster Kaffeezusatz.

Auch ohne Bohnenkaffee zu gebrauchen.

Nur acht Freiburger wenn die Pakete in glanzrosa Papier

und oben wie unten mit dieser  Schutzmarke versehen sind.

Zu haben in den Speereihandlungen von Nagold und Umgebung.



Nur das Gute bricht sich Bahn!

Bester & billigster Ersatz für Bohnen-Kaffee. oder bester Zusatz zum Bohnen-Kaffee.

PATENTE: in Deutschland No. 82 744, in Oesterreich No. 45 3418, 44 902, in Belgien No. 113 005, 116 035, in Frankreich angemeldet.

empfohlen durch Herrn Doctor Lahmann Weisser Hirsch, Gredsen.

Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

der **Aalfreie**

Gesundheits-Kräuter-Essig

aus der Fabrik J. L. Rösel, Nachfolger in Nürnberg ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise- und Einmach-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch wohlgeschmeckend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig und kostet der 1/2 Literkrug 30 ₤ und der 1/2 Literkrug 20 ₤.

Generalvertreter für Württemberg: **Hermann Müller**

Telefon Nr. 2779. STUTTGART Militärstr. 117.

Zu haben in Nagold bei Heinrich Lang, Conditör u. Jakob Grüninger.

Sie glauben nicht

welchen wohltätigen u. verschönernden Einfluß auf die Haut das tägliche Waschen mit:

Bergmann's Lilienmild-Seife v. Bergmann & Co., Dresden-Nadebeüt (Schuhmarke: „Zwei Bergmänner“) hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosig-weißen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten à St. 50 Pfg. bei:

G. W. Zaiser.



Pergamentpapier

ist stets vorrätig bei G. W. Zaiser.

